

Literaturverzeichnis.

- Cholodkovski (1891), Embrionalnoje razvitie prussaka (*Phyllodromia germanica*) St. Petersburg.
- Heymons (1895), Die Embryonalentwicklung von Dermaptera und Orthoptera. Jena.
- Nusbaum u. Fulinski (1906), Über die Bildung der Mitteldarmanlage bei *Phyllodromia* (*Blatta germanica* L.). Zool. Anz. Bd. XXX.
- (1909), Zur Entwicklungsgeschichte des Darmdrüsenblattes bei *Gryllotalpa vulgaris* Latr. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. XCIII.
- Strindberg (1913), Embryologische Studien an Insekten. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. CVI.
- (1914), Beiträge zur Kenntnis der Entwicklung der Orthopteren. *Dixippus morosus* Br. Zool. Anz. Bd. XLV.
- (1914), Zur Kenntnis der Hymenopteren-Entwicklung. *Vespa vulgaris* usw. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. CXII.
- , Zur Entwicklungsgeschichte und Anatomie der Mallophagen (soll in Zeitschr. f. wiss. Zool. erscheinen).
- (1915), Über die Bildung und Verwendung der Keimblätter bei *Bombyx mori*. Zool. Anz. Bd. XLV.

9. Abermaliges Vorkommen der ♂ von *Apus* (*Lepidurus*) *productus* L.

Von Dr. Erich Hesse.

eingeg. 12. Juni 1915.

Gelegentlich einer Exkursion am 6. Mai 1915 in den Forst Briese-
lang bei Nauen, dessen Gräben, Tümpel, Lachen und bruchige Zonen
bei dem außerordentlich hohen Wasserstand in diesem Frühjahr bis
oben gefüllt oder überflutet waren, bemerkte ich neben geradezu massen-
haftem Auftreten von *Branchipus grubii* Düb. auch das sehr zahlreiche
Vorkommen von *Apus* (*Lepidurus*) *productus* L. Beim Herausfischen
einer großen Zahl geschlechtsreifer ♀ fiel mir in einem der Gräben ein
etwas kleineres Stück durch die mehr rundliche und weniger ovale,
daher also breitere Form des Rückenschildes auf: es stellte sich als ♂
heraus. Diese etwas breitere Gestalt, die ein etwas abweichendes Bild
des Gesamthabitus bedingt, ist mir auch schon bei allen bisherigen ♂
aufgefallen, und durch Messungen an reicherm Material würde die
etwaige Konstanz dieses Merkmals noch näher zu prüfen sein. Wie
mir Prof. Brauer mitteilte, wurden wenige Tage darauf auch von dem
Sammler Günther noch zwei ♂ in genanntem Forst erbeutet, die von
Prof. Brauer auch als solche bestätigt wurden. Es liegt somit nun-
mehr mindestens schon der zweite Fall vor, daß ♂ dieses Krebses in zwei
unmittelbar aufeinander folgenden Jahren aufgetreten sind, 1897 und
1898 bei Leipzig, 1914 und 1915 bei Berlin, und es würde dies also
meine auf S. 261 d. Jahrg. d. Zool. Anz. ausgesprochene Vermutung be-
kräftigen, daß die ♂ wahrscheinlich häufiger und zahlreicher auftreten,
wenigstens zu gewissen Zeiten oder Perioden, als im allgemeinen

angenommen wird. Wäre es möglich gewesen, die Unzahl der *Apus* im Bereiche dieses großen Forstes alle zu mustern, so würde sich wohl noch so manches ♂ darunter gefunden haben; ebenso dürfte es sich unter entsprechenden Wasserverhältnissen wohl auch in den übrigen Gebieten des Vorkommens verhalten. Trifft dies aber zu, daß die ♂ häufiger und öfter auftreten, als man bisher wußte und vermutete, so bedarf natürlich auch die Annahme einer fortgesetzten parthenogenetischen Fortpflanzung der nötigen Einschränkung. Es wäre jedenfalls sehr wünschenswert, während der kommenden Jahre an den verschiedenen Fundorten von *Lepidurus* genau auf das Vorkommen von ♂ zu achten. Durch besonders große Lebhaftigkeit gegenüber den ♀ ist mir dies ♂ nicht aufgefallen. — Ich habe es dem Kgl. Zoolog. Museum Berlin überwiesen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch auf die Arbeit von F. Braem hinweisen, in welcher dieser mitteilt, daß die Männchen von *Apus cancriformis* zuweilen außerordentlich häufig sind und daß sie bei andern Vertretern der *Lepidurus*-Gruppe sogar regelmäßig in gleicher oder noch größerer Zahl als die Weibchen vorzukommen scheinen (*Zeitschr. f. wiss. Zool.* 56. Bd. 1893; vgl. hier auch über das Auftreten von ♂ des *Lep. productus* bei Breslau l. c. S. 181, 182, 185). [Neuerdings gedenkt Braem weitere Mitteilungen über diesen Gegenstand zu machen, wie ich durch den Herausgeber des *Zool. Anzeigers* erfahre.]

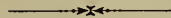
Berlin, 11. Juni 1915.

III. Personal-Notizen.

Nachruf.

Am 28. Juni starb der frühere Leiter des Naturhistorischen Museums in Hamburg, Prof. Dr. Karl Kraepelin, im Alter von 67 Jahren, bekannt durch seine zahlreichen Untersuchungen auf dem Gebiet der Morphologie und Systematik der wirbellosen Tiere, sowie durch seine verdienstvollen Bestrebungen zur Hebung des biologischen Unterrichts.

Dr. Erich Kessler, Leipzig, bekannt durch seine Arbeiten über Harpacticiden, Einjähr. Freiw. im 25. Kgl. Sächs. Jägerbataillon fiel Ende Oktober 1914 in den Kämpfen bei Kleiberg.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Hesse Erich

Artikel/Article: [Abermaliges Vorkommen von Apus \(Lepidurus\) productus L. 631-632](#)